



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordnete Dr. Verena Späthe (SPD)

### **Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention**

Kleine Anfrage - **KA 6/7566**

#### **Vorbemerkung des Fragestellenden:**

Bereits am 26. März 2009 trat die UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland in Kraft. Ziel ist die Selbstbestimmung und gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen von Anfang an.

Die Bundesregierung hat mit ihrem nationalen Aktionsplan die Basis für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention geschaffen, die nun regional mit eigenen Plänen untersetzt und realisiert werden müssen. Dazu sind vor allem Akteure vor Ort gefragt und notwendig.

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Arbeit und Soziales**

##### **Vorbemerkung:**

Die Fragen wurden unter Berücksichtigung der Zuarbeiten der kommunalen Behindertenbeauftragten beantwortet. Wegen der besseren Übersicht und Lesbarkeit wurde bei der Beantwortung überwiegend die Tabellenform gewählt.

##### **Frage Nr. 1:**

**In welchen Landkreisen und kreisfreien Städten arbeiten Behindertenbeauftragte auf hauptamtlicher Basis? Bitte aufschlüsseln nach Umfang der Stelle (Stundenanzahl - Vollzeit/Teilzeit) und Besetzung (unbefristet, befristet).**

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	hauptamtlich	Vollzeit (h)	Teilzeit (h)
Anhalt-Bitterfeld	unbefristet		20
Börde	unbefristet	40*	
Burgenlandkreis	unbefristet	40	
Dessau-Roßlau	nicht zutreffend		
Halle	unbefristet	40	
Harz	unbefristet	40**	
Jerichower Land	unbefristet	40*	
Magdeburg	unbefristet		36
Mansfeld-Südharz	unbefristet		14
Saalekreis	nicht zutreffend		
Salzlandkreis	nicht zutreffend		
Altmarkkreis Salzwedel	nicht zutreffend		
Stendal	unbefristet		12
Wittenberg	nicht zutreffend		

\* zugl. Ausl.- und Gleichstellungsbeauftragte/r

\*\* 0.4 Stellenanteil andere Aufgaben

### Frage Nr. 2:

**In welchen Landkreisen und kreisfreien Städten arbeiten Behindertenbeauftragte auf ehrenamtlicher Basis? Bitte aufschlüsseln nach hauptamtlicher Tätigkeit, Umfang der ehrenamtlichen Stelle und Besetzung.**

Bei den Landkreisen und kreisfreien Städten, in denen die Behindertenbeauftragten nicht auf hauptamtlicher Basis tätig sind, ergibt sich die folgende Aufschlüsselung:

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	ehrenamtlich	hauptamtliche Tätigkeit	Stellenumfang/ Besetzung
Dessau-Roßlau	ja	keine Angaben	2 h pro Woche Sprechzeit
Saalekreis	ja	Vollzeit Kreisverwaltung	keine definierbaren Angaben
Salzlandkreis	ja	keine Angaben	keine definierbaren Angaben
Altmarkkreis Salzwedel	ja	keine Angaben	
Wittenberg	ja	Vollzeit Geschäftsführung Behindertenverband	Teilnahme an Ausschusssitzungen des Landkreises; darüber hinaus keine definierbaren Angaben

### Frage Nr. 3:

**In welchen Landkreisen und kreisfreien Städten gibt es (ehrenamtliche) Behindertenbeiräte? Seit wann? Wie setzen sich diese zusammen (Kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Betroffene, ...)?**

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Ehrenamtlicher Behindertenbeirat	Seit wann?	Zusammensetzung
Anhalt-Bitterfeld	ja	2007	Selbsthilfegruppen u. Behindertenverbände, Träger der Behindertenhilfe, Interessierte mit u. ohne Behinderung, Kommunalpolitiker/-innen
Börde	nein		
Burgenlandkreis	ja	2009	55 Verbände, Vereine u. Selbsthilfegruppen; darüber hinaus haben sich in den letzten 2 Jahren in weiteren Gemeinden und Städten Beiräte gebildet
Dessau-Roßlau	ja	keine Angaben	Mitarbeiter/-innen der Stadt sowie Ehrenamtliche z. B. Bildungsträger oder Umweltbundesamt
Halle	ja	1999	Arbeitskreis der kommunalen Behindertenverbände
Harz	nein		
Jerichower Land	nein		
Magdeburg	ja	keine Angaben	AG „Menschen mit Behinderungen“; jede/r mit Interesse kann teilnehmen
Mansfeld-Südharz	nein*		
Saalekreis	nein		
Salzlandkreis	keine Angaben		
Altmarkkreis Salzwedel	keine Angaben		
Stendal	ja	1997	Sehbehinderten- u. Gehörlosenverband, Lebenshilfe, Sozialverband, allgem. Behindertenverband, DPWV, Rheumaliga, Multiple Sklerose Gesellschaft u. a.; örtliche Träger, Sozialamt, Agentur für Arbeit, Partei „Die Linke“
Wittenberg	keine Angaben		

\* bisher nur Arbeitskreis der Behindertenverbände u. Selbsthilfegruppen

#### Frage Nr. 4:

**In welchen Landkreisen und kreisfreien Städten gibt es bereits Maßnahmen (Pläne, realisierte Vorhaben usw.) zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention?**

In den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Börde, Burgenlandkreis, Jerichower Land, Mansfeld-Südharz, Saalekreis, Salzlandkreis, Wittenberg sowie in den Städten Halle und Magdeburg gibt es Maßnahmen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.